



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk **SAH**
SAH OSEO SOS
Œuvre suisse d'entraide ouvrière **OSEO**
Soccorso operaio svizzero **SOS**



JAHRESBERICHT 2021

Inhalt

Worte der Präsidentin	3
Bericht Leiterin Nationales Sekretariat	4
SAH Bern	8
OSEO Fribourg	9
OSEO Genève	10
OSEO Neuchâtel	11
SAH Schaffhausen	12
SOS Ticino	13
OSEO Vaud	14
OSEO Valais	15
SAH Zentralschweiz	16
SAH Zürich	17
Regionalstelle Basel	18
Leistungsbericht	19
Bilanz SAH Schweiz und	
Kommentar zur Jahresrechnung	20
Betriebsrechnung SAH Schweiz	21
Das SAH-Netzwerk in Zahlen	22
Dank	23
Standorte SAH Regionalvereine	24

Worte der Präsidentin



Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) wurde 1936 gegründet, um die Folgen von Krisen zu mildern, arme Familien zu unterstützen und sich für die Integration aller Menschen in der Schweiz und der ganzen Welt einzusetzen. Die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Folgen der Covid-Pandemie, des Kriegs in der Ukraine, der internationalen geopolitischen Instabilitäten und des Klimawandels sind uns als SAH bestens bekannt. Dank unseres Fachwissens und unserer Erfahrung leisten wir mit unserer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Überwindung der zunehmenden Schwierigkeiten in der aktuellen Lage und zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration in der Schweiz.

In meiner Funktion als SAH-Präsidentin hatte ich 2021 die Gelegenheit, die wichtigen Aktivitäten unserer Regionalvereine kennen zu lernen, sowohl an den Vorstandssitzungen der Regionalverantwortlichen als auch an der im Wallis organisierten Retraite. Ich war begeistert davon, die Arbeit des Walliser SAH-Vereins «vor Ort» kennen zu lernen, und freue mich schon jetzt darauf, demnächst andere Regionalvereine zu besuchen. Die tiefe Verankerung in den verschiedenen Kantonen ermöglicht es, auf die zahlreichen Herausforderungen

dynamisch und effizient zu reagieren, insbesondere um die berufliche Integration von Personen mit Migrationshintergrund, aber auch von Schweizer*innen, zu fördern. Der vorliegende Bericht zeigt das Ausmass und die Qualität der Arbeit, die im Jahr 2021 geleistet wurde. Trotz der Einschränkungen und Herausforderungen, die die Pandemie mit sich brachte, hat das SAH konkrete Antworten gegeben und zahlreiche Menschen im ganzen Land unterstützt.

Die SAH-Delegiertenversammlung vom 18. November 2021 in Bern bot eine hervorragende Gelegenheit, verschiedene Modelle der Inklusion zu diskutieren. Dabei erläuterten die Verantwortlichen von ATD Vierte Welt das Projekt «Territoires zéro chômeurs de longue durée (TZCLD)». Das Projekt ist meiner Meinung nach sehr wichtig, da es auf zwei Hauptachsen arbeitet: Einerseits steht der Mensch im Mittelpunkt und andererseits werden die Bedürfnisse der Region berücksichtigt. Das Resultat überzeugt, weil es die Integration, die Aufwertung der Person und ihrer Fähigkeiten sowie ein gesteigertes Wohlbefinden in der Region fördert. Die Gesellschaft als Ganzes wird dadurch gestärkt. Dies ist auch das Ziel der Arbeit des SAH, das an die Integration und den Zusammenhalt glaubt, um eine stärkere Gesellschaft zu schmieden. Meiner Meinung nach ist dies auch der einzige Weg, um aus den Krisen, mit denen wir konfrontiert sind und sein werden, herauszukommen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen allen zusammenzuarbeiten, um unsere Projekte für eine Gegenwart und Zukunft der Gastfreundschaft, Solidarität und Gerechtigkeit in der Schweiz und auf internationaler Ebene weiterzuentwickeln.

Herzliche Grüsse

Marina Carobbio
Präsidentin SAH Schweiz

Bericht Nationales Sekretariat SAH Schweiz



Die Pandemie bestimmte im 2021 weiterhin unser berufliches und privates Leben.

Hohe Fallzahlen in der Winterzeit führten zu verschärften Vorsichtsmassnahmen, so dass Schulungen und Weiterbildungen nur bedingt in Präsenz durchgeführt und die meisten Anlässe online organisiert werden mussten.

Die dank der Glückskette-Sammelaktion durchgeführten

Nothilfe-Projekte konnten per Ende April erfolgreich beendet werden. In dieser letzten Phase der Covid-19-Hilfsprojekte boten die SAH Regionalvereine in Schaffhausen, Zürich, Basel, Genf und Tessin Gratis-Beratungen für junge Arbeitssuchende, Migrantinnen und Migranten sowie von Arbeitslosigkeit betroffene Personen an. Die Glückskette-Projekte dauerten von März 2020 bis April 2021. Mit dem Betrag von CHF 1 595 000.– konnten wir knapp 2 500 Personen eine direkte Unterstützung zukommen lassen. Während die Hilfsmassnahmen in einer ersten Phase in materiellen Gütern wie Computern, Internet-Zugang oder kleineren finanziellen Unterstützungen bestanden, dominierten in der zweiten Phase Gratis-Beratungen für Personen in beruflichen Notsituationen.

Die Fondation Philanthropique Famille Sandoz sprach während der Pandemie einen Projektbeitrag von CHF 100 000.–. Unter anderem konnten so Stellensuchende im Kanton Schaffhausen eine Bewerbungswerkstatt nutzen, wo nicht nur die Infrastruktur, sondern auch fachliche Beratung zur Verfügung standen. Oder die Rechtsberatungsstelle impuls vom SAH Zürich konnte schweizweit Personen kostenlos in arbeits- sowie sozialversicherungsrechtlichen Fragen beraten. Diese Projekte dauerten von Februar bis Ende Dezember 2021 und erreichten an die 130 Personen.

Check your Chance (CYC) zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit

Angesichts der Corona-Krise erwartete man, dass die Berufschancen für junge Erwachsene, die eine Lehre beginnen oder nach absolvierter Ausbildung eine erste Arbeitsstelle finden möchten, geringer sein würden. Bei Wirtschaftskrisen sind es oft Jugendliche, die als erste darunter leiden: Lehrstellen werden weniger besetzt oder junge Personen eher nicht eingestellt.

Glücklicherweise traf diese düstere Prognose nicht ein. Dank der Kurzarbeitsentschädigung und anderen staatlichen Krisenmassnahmen konnten die Auswirkungen abgefedert werden. Stärker von der Krise betroffen sind allerdings Langzeitarbeitslose. Zudem mussten wir beobachten, dass Jugendliche vermehrt unter Zukunftsängsten, Lernblockaden,



Depressionen und anderen psychischen Problemen leiden. Darum ist eine massgeschneiderte und individuelle Betreuung für diese Jugendliche besonders wichtig.

Dank eines vom SECO unterstützten Corona-Nothilfeprojekts konnten die bestehenden Angebote für Jugendliche ausgeweitet werden. Die Regionalvereine Wallis, Genf und Fribourg unterstützten Jugendliche darin, fit für eine Lehrstelle zu werden bzw. diese erfolgreich abzuschliessen. Die Job Coachings für junge Stellensuchende nach der Lehre oder Studium (Coaching Transfair 2, CT2) standen in den Kantonen Zürich, Basel, Schaffhausen und Tessin zur Verfügung. Insgesamt konnten wir, über die vom Dachverband Check Your Chance (CYC) unterstützten Angebote, 291 Jugendlichen beratend zur Seite stehen.

Fünf erfolgreiche Kinder- und Jugendferienlager in der Deutsch- und Westschweiz

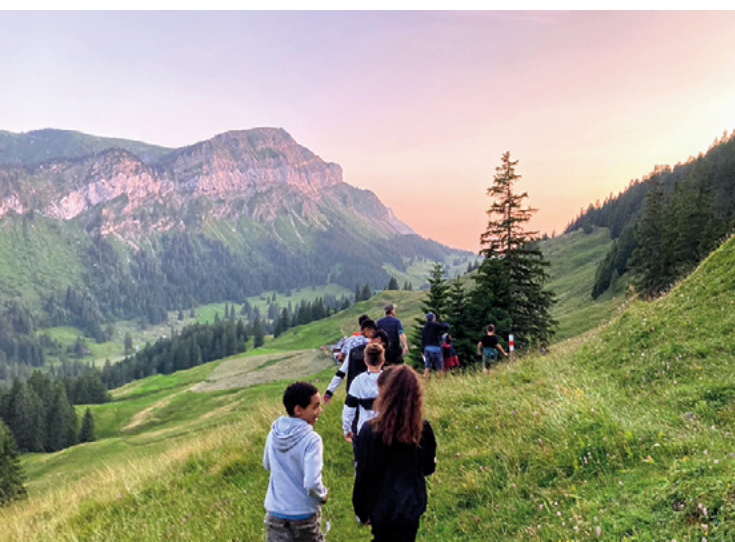
In Pandemie-Zeiten ist das Organisieren von Kinder- und Jugendlagern eine Zitterpartie: Ständig stellt sich die Frage, ob wir das Lager durchführen, ob die Schutzmassnahmen reichen, ob alle Testergebnisse negativ sind und die Kinder teilnehmen können. Aufgrund der epidemiologischen Situation wurde das Skilager im Februar leider abgesagt. Umso glücklicher waren wir, dass wir im Sommer zwei und im Herbst drei Kinder- und Jugendlager durchführen konnten. Die Rückmeldungen waren

äusserst positiv und sie bestärken unseren Eindruck, Kindern und Jugendlichen aus teils sehr schwierigen familiären Verhältnissen eine entspannte und fröhliche Ferienwoche zu ermöglichen. Der Personalwechsel in der Verantwortung für die Kinder- und Jugendferienlager ist gut gelungen. Positiv wirkten sich Weiterbildungen für die Lagerleitenden aus. Im 2021 vertieften wir Themen zur sexualisierten Gewalt. In regelmässigen Kursen werden auch künftig aktuelle Herausforderungen der Lagerleitenden aufgenommen und bearbeitet.

PRIMA: Arbeitsmarktliche nationale Massnahme für arbeitslose Fachpersonen

Im Auftrag des SECO führt das SAH in Genf, Waadt und Bern die nationale arbeitsmarktliche Massnahme Prima für gut qualifizierte und Kader-Stellensuchende durch. Die Teilnehmenden besuchen das Angebot in der Regel während dreier Monate. Sie verbessern ihr Bewerbungsportfolio, führen Standortbestimmungen durch und realisieren eigene Projekte. Wichtig ist der Austausch in der Gruppe, der unter anderem das Selbstwertgefühl stärkt. Wegen der Corona-Pandemie wurden einige Workshops und Coachings online durchgeführt.

Im 2021 wurden insgesamt 349 Stellensuchende betreut. Das sind 123 Personen mehr als letztes Jahr. Davon haben 168 Teilnehmende innerhalb von sechs Monaten wieder eine Anstellung gefunden.



Bericht Nationales Sekretariat

Politisches Engagement

Interpellationen für Jugendliche und Selbständigerwerbende

In der Frühlingssession reichte unsere Präsidentin Marina Carobbio eine Interpellation zur Erhöhung der Anzahl Taggelder für jugendliche Arbeitslose ein. Nach nur 90 Tagen eine Stelle zu finden, schien angesichts der spezifischen Herausforderungen während der Krise zu kurz. Die Frage lautete, ob die Anzahl Taggelder auf 180 oder 365 erhöht werden könne. Der Bundesrat und die zuständige Kommission lehnten diesen Vorschlag ab, weil sich die wirtschaftliche Situation rasch verbesserte. Ende 2020 und Anfang 2021 machte uns die Situation von Selbständigerwerbenden mit geringen Einkommen grosse Sorgen, denn sie gerieten ohne ausreichende Arbeitslosen- und Sozialversicherungen in prekäre Situationen. Céline Widmer reichte eine Interpellation mit verschiedenen Fragen und dem Vorschlag ein, den Selbständigen den Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen zu ermöglichen. Auch diese Idee fand keine sofortige Zustimmung. Der Bundesrat berief sich auf die wegen der Corona-Krise eingeführten Erwerbsausfallentschädigungen. Doch gelangte die Situation von Selbständigerwerbenden in den Fokus der SP und Gewerkschaften. Durch die Krise wurde vielen politischen Akteuren bewusst, in welcher prekären Situation sich gering Verdienende befinden und wie rasch sie in die Armut fallen können.

Armut ist kein Verbrechen

Anfang Februar lancierte die SP die Petition «Armut ist kein Verbrechen», die vom SAH und über 80 Organisationen mitgetragen wird. Es geht um die ungerechte Behandlung von Migrantinnen und Migranten, die jahrelang in der Schweiz leben und arbeiten, doch falls sie Sozialhilfe beziehen, ihre Aufenthaltsbewilligung verlieren können. Dies soll verunmöglicht werden, denn viele Menschen ohne Schweizer Pass melden sich aus Angst einer Ausweisung in Notsituationen nicht beim Sozialamt, obwohl sie Hilfe nötig hätten.

Die von Samira Marti eingereichte parlamentarische Initiative wurde von der Staatspolitischen Kommission des Nationalrats angenommen, die Schwesterkommission im Ständerat lehnte sie allerdings ab. In den Räten wird die Diskussion noch stattfinden.

Appell gegen Armut

2020 lancierten das SAH und andere Organisationen einen Appell gegen Armut. Ende Mai 2021 machte diese «Plattform Armut» anlässlich einer Medienkonferenz erneut auf die zunehmende Armut angesichts der Corona-Krise aufmerksam. Inhaltlich ging es um Verbesserungen der Dienstleistungen für Armutsbetroffene oder die erhöhten Anforderungen an die Sozialarbeiter*innen. Seitens SAH Schweiz informierten wir über die Bedeutung und Dringlichkeit von Bildung zur Armutsprävention. Ein gemeinsam erarbeitetes Positionspapier mit einem detaillierten Forderungskatalog zeigt die Lösungen auf.

Aufnahme von Flüchtlingen aus Afghanistan

Der überstürzte Abzug der internationalen Akteure aus Afghanistan und die rasche Übernahme der Taliban schockierten uns im August 2021. Wir tragen die Forderungen der Schweizerischen Flüchtlingshilfe mit, die vereinfachte humanitäre Visa, Familiennachzug und die Aufnahme von mehr afghanischen Flüchtlingen (Resettlement) verlangen. Leider orientiert sich die Schweizer Politik stark an derjenigen Europas, und es entstanden noch keine grossen solidarischen Aktionen.

Die vielen Anfragen verzweifelter Afghanen und Afghaninnen führten schliesslich dazu, dass die Delegiertenversammlung des SAH-Netzwerks am 18. November nochmals einen dringlichen öffentlichen Appell an den Bundesrat verabschiedete, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Ausblick

Bestürzt vom Krieg in der Ukraine müssen wir einmal mehr lernen, dass unerwartete Ereignisse unser Leben beeinflussen. Wir werden uns als SAH Schweiz für die Aufnahme der Flüchtlinge aus der Ukraine und ihre Rechte einsetzen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise werden auch im 2022 spürbar sein: Insbesondere Jugendliche und Langzeitarbeitslose brauchen spezifische und teils intensive Unterstützung. Diese werden wir mit unserer Erfahrung, den passenden Angeboten sowie motivierten Mitarbeitenden weiterhin leisten. Niederschwellige Angebote für wenig qualifizierte Personen werden zukünftig ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, denn die Verbesserung der Grundkompetenzen und ein lebenslanges Lernen sind zur Prävention von Arbeitslosigkeit und Armut zentral. Intern werden sich die Verantwortlichen des SAH-Netzwerks mit dem Erarbeiten der neuen Strategie beschäftigen, die die inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkte der kommenden Jahre festlegen wird.

Kommunikativ stehen folgende Highlights an: Anfang 2022 wird eine überarbeitete SAH-Broschüre veröffentlicht. Zudem werden wir uns vermehrt in den Sozialen Medien äussern und dreimal pro Jahr einen Newsletter publizieren.

Politisch setzen wir uns weiterhin für die Anliegen der Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten, Frauen, Jugendlichen, Armutsbetroffenen und Arbeitslosen ein.

Die Arbeit geht uns nicht aus. Die Unterstützung des Bundes, von Stiftungen und Privatpersonen motiviert uns sehr, die Herausforderungen weiterhin engagiert und professionell anzugehen.

Caroline Morel
Leiterin Nationales Sekretariat SAH

DAS SAH SCHWEIZ

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiges Hilfswerk. Schweizweit unterstützt es Menschen mit Bildungs-, Beratungs- und Beschäftigungsangeboten bei der sozialen und beruflichen Integration. Zehn unabhängige Regionalvereine sind mit rund 850 Mitarbeitenden in 18 Kantonen und 44 Städten der Schweiz im Einsatz. Die SAH Regionalvereine sind im Dachverein SAH Schweiz miteinander verbunden. Dieser führt ein Nationales Sekretariat in Bern, das im Auftrag der Regionalvereine

gemeinsame Projekte und Dienstleistungen koordiniert und entwickelt. Das Nationale Sekretariat verfasst Vernehmlassungsantworten sowie politische Stellungnahmen und gewährleistet den Informationsaustausch mit den Bundesbehörden und Organisationen. Es koordiniert die nationalen Projekte zur Arbeitsintegration und führt jährlich ca. fünf Ferienlager für sozial benachteiligte Kinder oder Jugendliche durch.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	5
Anzahl Vollzeitäquivalente	2.45
Umsatz 2021	CHF 3 016 820
Vereinskapital	CHF 1 262 015
Programtteilnehmende	736

SAH Bern

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Morgens werden zuerst die Cargo-Bikes des Hauslieferdienstes aus der Werkstatt geschoben und bereitgestellt. Der weitere Tagesverlauf ist geprägt vom Verteilen der Arbeit, viel Schreibarbeit sowie vor allem von geduldigem Zuhören. Weiter wird fortlaufend an den Zielvereinbarungsgesprächen gearbeitet und die Termine mit den Sozialdiensten vereinbart. Die Koordination sowie Betreuung unserer Teilprogramme – Hauslieferdienst, Bike-Sharing, Velafrica und Bücherexpress – füllt den Tag.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Mein Arbeitstag ist extrem spannend und abwechslungsreich. Die agogische Arbeit mit all ihren Facetten ist anspruchsvoll. Wenn man aber jeder Person etwas Positives mitgeben kann, dann weiss man am Ende des Tages, warum man diesen Job gerne macht. Besonders die unverhofften Momente, wenn Teilnehmende mit Lob überraschen, sind für mich der tägliche Antrieb. Mir gefällt



Die **Velodienstleistungen Thun** bieten zusammen mit ihren Teilnehmenden verschiedene Angebote rund um das Fahrrad an: zum Beispiel eine Velowerkstatt, den Hauslieferdienst Collectors und die Wartung der Donkey Republic-Velostationen. Der gelernte Hochbauzeichner Jürg hat 20-jährige Erfahrung als Agoge und arbeitet seit April 2021 für das SAH Bern.

die Herausforderung, aktiv an der Umstrukturierung der Velodienstleistungen Thun mitarbeiten zu dürfen.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

Die sich ständig verändernde Situation durch Corona hat allen Beteiligten viel abverlangt. Dazu kam bei mir der Einstieg in ein neues Arbeitsumfeld und Programm. Der Hauslieferdienst ist sehr anspruchsvoll und forderte uns durch diverse Ausfälle von Mensch und Technik.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Die Begleitung eines Teilnehmers, der längere Zeit ins Gefängnis muss, verlangte viel von uns und gab auch viel zurück. Wir konnten ihn bis zum Antritt der Haftstrafe eng begleiten. Er geht nun diese schwierige Zeit gestärkt an und war bis zuletzt extrem dankbar.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	46
Anzahl Vollzeitäquivalente	34.35
Umsatz 2021	CHF 8 953 034
Vereinskapital	CHF 2 404 393
Programtteilnehmende	1 057
Anzahl Angebote	11
Anzahl Vereinsmitglieder	92

KONTAKT

SAH Bern

Monbijoustrasse 32
3001 Bern

031 380 64 60
sah.bern@sah-be.ch
www.sah-be.ch

Geschäftsführerin

Ursina Bernhard

OSEO Fribourg

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Um 16.00 Uhr kommen wir in den Park und bauen alles auf. Ab 16.30 Uhr beginnen wir mit der Registrierung der Teilnehmenden. Am Anfang sitzen alle zusammen im Kreis und wir machen eine Vorstellungsrunde mit den Vornamen und der Herkunft. Danach teilen wir uns in zwei Gruppen auf – je nach Französischkenntnissen. Dann starten wir mit dem 1.5-stündigen Französischkurs. Wir arbeiten immer zu zweit.



Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Mir gefällt das Projekt, weil wir den Kurs auf den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden aufbauen. Wir improvisieren viel: Eine Tafel und ein paar Filzstifte und schon geht es los. Es wird viel gelacht und doch ist es eine Menge

Arbeit für die Teilnehmenden und Kursleitenden. Besonders freut mich, wenn die Personen im nächsten Sommer wieder zu uns kommen, von ihrem Jahr erzählen und wir merken, was sie für Fortschritte gemacht haben.

INFOBOX

Seit 2017 führt Héléne Lelièvre **«Französischkurse im Park»** des OSEO Fribourg durch. Anfänger*innen können dort im Sommer kostenlos die Sprache lernen. Ziel ist, bei den Teilnehmenden die Freude am Lernen zu wecken und sie zu motivieren, einen klassischen Französischkurs zu besuchen.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

In den Parks ist die grösste Herausforderung, wie wir von der Bevölkerung akzeptiert werden. Die meisten Passanten reagieren wohlwollend. Sie sind oft überrascht über die Themen, die wir ansprechen. Auch das Alter der Teilnehmenden ist eine Herausforderung. Man muss junge Menschen – dieses Jahr war der jüngste Teilnehmer 13 Jahre alt – ebenso ansprechen können, wie Menschen mittleren Alters, Touristen, Auswanderer oder Flüchtlinge.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Wenn Teilnehmende, die sich am Anfang des Sommers bei den Kursen in den Parks kennengelernt haben, erzählen, dass sie tagsüber gemeinsam etwas unternommen haben. Dann denke ich mir, dass wir das Ziel erreicht haben. Wir wissen, dass sie am Ende des Sommers nicht fließend sprechen werden, aber wenn sie mit Französisch als gemeinsame Sprache Beziehungen aufbauen können, haben wir gewonnen. Sie werden auch ausserhalb des Unterrichts weiter Französisch sprechen und sich vor allem in der Stadt integrieren.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	41
Anzahl Vollzeitäquivalente	22.00
Umsatz 2021	CHF 2 963 772
Vereinskapital	CHF 206 199
Programmtteilnehmende	879
Anzahl Angebote	6
Anzahl Vereinsmitglieder	46

KONTAKT

OSEO Fribourg

Route des Arsenaux 9
1700 Fribourg

026 347 15 77
office@oseo-fr.ch
www.oseo-fr.ch

Geschäftsführer

Joël Gavin

OSEO Genève

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Meine Arbeit ist vielfältig. Ich führe Erstgespräche mit künftigen Teilnehmenden, um zu beurteilen, ob sie die Voraussetzungen für das Programm erfüllen. Dabei prüfe ich ihre Französischkenntnisse und anschliessend kümmere ich mich um den administrativen Teil. Ich bin für die Leitung meines Teams, die Betreuung der Praktikant*innen, die Ausbildung neuer Mitarbeitenden, die Moderation der Sitzungen und die Kontakte mit den Auftraggebern (Arbeits- und Sozialamt Kanton Genf) zuständig. Weiter bin ich auch als Ausbilderin tätig.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Die Vielfalt der Aufgaben, meine Autonomie, mein Arbeitsumfeld und die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gefallen mir besonders gut.



INFOBOX

Seit 2016 bietet **iEmploi** Stellensuchenden, die (fast) kein Französisch sprechen, eine massgeschneiderte Unterstützung an. Die 46-jährige Claire hat einen Bachelor in Literatur sowie eine Ausbildung als Erwachsenenbildnerin absolviert und ist für das Programm verantwortlich.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie: Fernkurse mit einem Publikum, das nicht oder kaum über IKT-Kenntnisse verfügt und grösstenteils in den von der Pandemie betroffenen Sektoren wie Gastronomie, Hotellerie und Hauswirtschaft arbeitet.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Die Tatsache, dass wir uns schnell an die Einschränkungen der Gesundheitssituation angepasst haben und weiterhin eine qualitativ hochwertige Betreuung unserer Teilnehmer*innen garantieren konnten.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	79
Anzahl Vollzeitäquivalente	58.00
Umsatz 2021	CHF 11 419 936
Vereinskapital	CHF 6 045 561
Programmtteilnehmende	2 000
Anzahl Angebote	11
Anzahl Vereinsmitglieder	81

KONTAKT

OSEO Genève

Rue Pécolat 5
1201 Genève

022 595 45 00
oseo@oseo-ge.ch
www.oseo-ge.ch

Geschäftsführer

Christian Lopez Quirland

OSEO Neuchâtel

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Ich arbeite an zwei Standorten – in La Chaux-de-Fonds und Neuchâtel. Je nach Wetter beginne ich mit Umgebungsarbeiten des Gebäudes in La Chaux-de-Fonds. Dann treffe ich mich mit meinen Lernenden und erkläre ihnen ihre Aufgaben. Parallel dazu kontaktiere ich telefonisch den zweiten Standort, um auch sie für anstehende Arbeiten zu instruieren. Einige Arbeiten muss ich selber erledigen. Regelmässig tausche ich mich mit den Verantwortlichen der Standorte aus, um ihre Bedürfnisse zu erfahren. Am Ende des Tages plane ich die Aufgaben für den nächsten Tag. Meine Lernenden haben oft Schwierigkeiten mit der französischen Sprache, darum muss ich mir Zeit nehmen und Geduld haben, ihnen die Anweisungen mit einfachen Worten zu erklären.



Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Meine Lernenden zu guten hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden auszubilden, macht mir grosse Freude: ihnen den Gebrauch von Maschinen und Werkzeugen beizubringen, sie zu coachen und an den Standortgesprächen gemeinsam mit ihnen und dem Berufsberater ihre Zukunft zu planen. Die soziale Seite und die Kontakte in meinem Beruf gefallen mir. Ich unterstütze Flüchtlinge, die sich in unsere Gesellschaft integrieren möchten.

INFOBOX

Seit Februar 2021 bietet **Intend'ESPACE** Menschen mit Migrationshintergrund in La Chaux-de-Fonds und Neuchâtel eine Grundausbildung im Bereich Hauswirtschaft sowie erste Arbeitserfahrungen an. Das Ziel ist, ihre soziale und berufliche Integration zu fördern. Der 40-jährige Yann ist Ausbilder und hat das Angebot aufgebaut.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

Unser Angebot Intend'ESPACE startete im Februar 2021. Zunächst musste die ganze Infrastruktur organisiert werden. Dann wurde die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen dem OSEO Neuchâtel, den Verantwortlichen von ESPACE und dem SBAT (Gebäudedienst des Kantons Neuchâtel) definiert. Gleichzeitig mussten wir die Aufgaben und Arbeitsprozesse für die verschiedenen Standorte festlegen.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Das grosse Vertrauen, dass ich von meinen Vorgesetzten und der Direktion erhalte. Ich habe seit Projektbeginn viele positive Rückmeldungen von den Verantwortlichen von ESPACE, SBAT und den Berufsberatenden erhalten. Es ist mir gelungen, alle Personen, die auf mich zählen, zufrieden zu stellen. So wie ich es mir gewünscht habe.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	11
Anzahl Vollzeitäquivalente	6.60
Umsatz 2021	CHF 785 660
Vereinskapital	CHF 53.03
Programmtteilnehmende	151
Anzahl Angebote	5
Anzahl Vereinsmitglieder	28

KONTAKT

OSEO Neuchâtel

Rue de la Promenade 5
2105 Val-de-Travers

032 886 43 84
info@oseo-ne.ch
www.oseo-ne.ch

Geschäftsführerin

Véronique Franzin

SAH Schaffhausen

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Um 6:00 Uhr wache ich auf und trinke eine Tasse Kaffee. Am Montag, Dienstag und Freitag bringe ich meinen kleinen Sohn in die Kita. Ab 8:00 Uhr habe ich Einsätze – entweder telefonisch oder vor Ort. Ich bereite mich vor meinen Einsätzen vor, indem ich schaue wo, wann und in welcher Sprache sie stattfinden. Wenn der Einsatz vor Ort ist, versuche ich fünf Minuten vor dem Termin dort zu sein. Wenn der Einsatz telefonisch ist, dann bereite ich meinen Platz mit Stiften und Papier, Kopfhörer und einem Glas Wasser vor. Ich muss bei allen Einsätzen erwähnen, dass ich unter Schweigepflicht stehe. Vor Ort ist die Sitzordnung wichtig: Es muss immer ein Dreieck entstehen.



INFOBOX

Derman ist die Vermittlungsstelle für interkulturelle Dolmetschende. Seit über 15 Jahren organisiert sie Übersetzungen für das Asyl-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. Yakub gehört seit 2015 zum Team.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Es ist, wie in einem Garten zu arbeiten. Es gibt verschiedene Blumen, verschiedene Bäume und manche Blumen sehen sehr schön aus und wenn man zu der Blume hingehet, kann man sich trotz der Schönheit auch daran verletzen. Es sind die gleichen Geschichten, die ich selbst erlebt habe. Das ist sehr spannend. Ich lerne bei jedem neuen Fall dazu und es ist auch traurig. Vor allem, wenn ich für Leute aus Syrien übersetze. Manchmal nimmt man es automatisch persönlich.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

In der jetzigen Zeit ist es schwer. Sowohl mit Maske als auch über Zoom ist das Übersetzen eine Herausforderung.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Mein schönstes Erlebnis im Jahr 2021 ist, dass wir trotz Corona gesund geblieben sind und dass ich nach meinem Mutterschaftsurlaub wieder arbeiten konnte. Und wir haben die erste Bestätigung für den Schweizer Pass bekommen.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	46
Anzahl Vollzeitäquivalente	27.00
Umsatz 2021	CHF 4 773 033
Vereinskapital	CHF 1 741 692
Programtteilnehmende	950
Anzahl Angebote	21
Anzahl Vereinsmitglieder	180

KONTAKT

SAH Schaffhausen

Repfergasse 21-25
8200 Schaffhausen

052 630 06 40
sah.schaffhausen@sah-sh.ch
www.sah-sh.ch

Co-Geschäftsleitung

Nadja Jamieson, Katja Pfohl,
Anna Brügel, Karin Roggwiller

SOS Ticino



Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Ich habe immer eine Woche Schule im Wechsel mit einer Woche Praxis. In der Schule haben wir verschiedene Fächer wie Italienisch, Mathematik, Kultur und Informatik. In der Praxiswoche arbeite und lerne ich im Restaurant oder ich kann auswärts ein Praktikum machen.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Mir gefällt, dass das Programm mir hilft, die Arbeitswelt besser kennen zu lernen und dass Schule und Arbeit zusammengehören. Im Iran ist das nicht möglich: entweder man arbeitet oder man studiert. Weiter gefällt mir der Berufsberatungskurs, in dem man bei der Entscheidungsfindung unterstützt wird.

INFOBOX

Das öffentliche **Restaurant Casa del Popolo** in Bellinzona unterstützt Sozialhilfeempfänger*innen und Jugendliche bei der beruflichen und sozialen Integration. Es gehört zum Sozialunternehmen Sostare, das vom SOS Ticino 2015 gegründet wurde.

Die 23-jährige Zahra kommt aus Afghanistan und dem Iran. Seit September 2021 besucht sie das Angebot.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

Das erste Hindernis ist die Sprache. Auch wenn man weiter lernt, bleibt sie schwierig.

Dann bleibt immer eine gewisse Angst, keine Lehrstelle zu bekommen oder nicht den richtigen Weg für mich zu finden.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Es gab viele schöne Momente mit meinen Mitschüler*innen, zum Beispiel bei den gemeinsamen Mittagessen.

Gut erinnere ich mich auch an den Film «De la Cuisine au Parlement»: Der Film über die Geschichte des Frauenwahlrechts in der Schweiz hat mir sehr gut gefallen und mich zum Nachdenken über mein eigenes Land gebracht, wo die Dinge noch ganz anders sind.

Auch die Vorstellungsgespräche, die ich trotz einiger Ängste geführt habe, sind mir in guter Erinnerung geblieben, weil ich dabei viel gelernt habe.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	115
Anzahl Vollzeitäquivalente	89.85
Umsatz 2021	CHF 11 663 328
Vereinskapital	CHF 2 397 985
Programmtteilnehmende	649
Anzahl Angebote	24
Anzahl Vereinsmitglieder	167

KONTAKT

SOS Ticino

Via Zurigo 17
6900 Lugano

091 923 17 86
sos.ticino@sos-ti.ch
www.sos-ti.ch

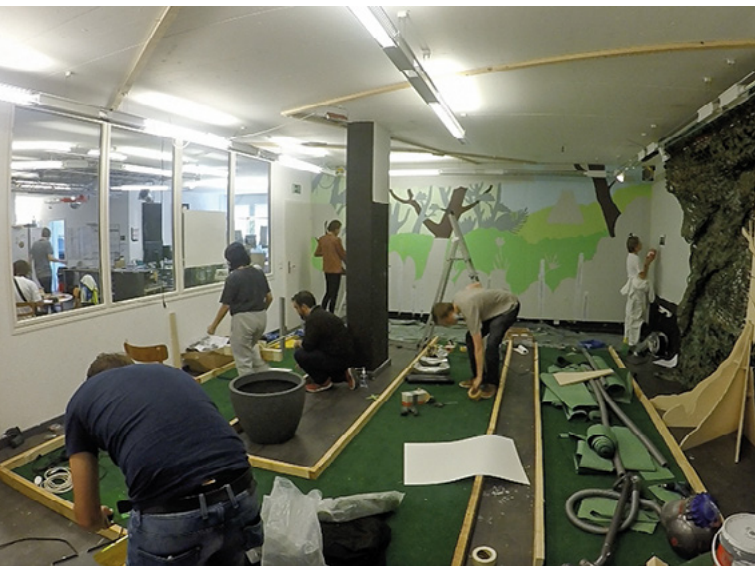
Geschäftsführer

Mario Amato

OSEO Vaud

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Wir machen viele verschiedene Dinge beim OSEO, zum Beispiel Malen oder Handarbeiten in der Werkstatt. Weiter führen wir persönliche oder Gruppen-Projekte wie Minigolf aus.



Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Mir gefällt beim OSEO, dass ich wieder normale Arbeitszeiten und einen normalen Arbeitsrhythmus haben kann. Das wird es mir ermöglichen, eine Ausbildung zu machen.

INFOBOX

Seit 2011 bietet das OSEO Vaud die Arbeitsintegrationsmassnahme **Inizio** für Jugendliche zwischen 15 bis 25 Jahren an. Ziel ist die Entwicklung und Stärkung der persönlichen Kompetenzen, Entdeckung neuer Ressourcen und das Erkennen von Grenzen. Die Jugendlichen werden von Fachpersonen dabei unterstützt, eine Ausbildung, ein Praktikum oder eine Arbeitsstelle zu finden. Der 19-jährige Zack besucht das Angebot seit August 2020.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

Zunächst hatte ich Probleme mit dem Rhythmus und Tagesablauf, was sich mit der Zeit bei Inizio verbesserte. Woanders hätte ich vielleicht nicht so viel Glück gehabt.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Eine sehr gute Erfahrung war es, bei der Gestaltung einer Minigolfanlage in einem OSEO-Raum mitzuwirken oder an den Dreharbeiten zu einer selbst kreierten Miniserie teilzunehmen. Kürzlich durfte ich sogar bei den Dreharbeiten eines Interviews für ein Festival mitmachen.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	231
Anzahl Vollzeitäquivalente	165.00
Umsatz 2021	CHF 20 378 306
Vereinskapital	CHF 716 133
Programtteilnehmende	2 410
Anzahl Angebote	12
Anzahl Vereinsmitglieder	123

KONTAKT

OSEO Vaud

Rue du Panorama 28
1800 Vevey

021 925 30 40
info@oseo-vd.ch
www.oseo-vd.ch

Geschäftsführer

Yves Ecoeur

OSEO Valais

Wie sieht ein typischer Kurstag von Ihnen im OSEO Valais aus?

Wenn ich einen Kreativworkshop besuche, lege ich zunächst fest, was ich tun werde. Ich schaue mir die laufenden Projekte an und wir entscheiden, ob ich eines fortsetzen oder etwas Neues beginnen möchte. Die Atelierleiterin lässt mich selbstständig sein und vertraut mir, steht mir aber auch zur Verfügung, wenn ich sie brauche. Am Ende des Tages räume ich meine Arbeitsfläche auf und desinfiziere sie.

Was gefällt Ihnen besonders gut dabei?

An der Kreativwerkstatt gefällt mir, dass ich etwas mit meinen Händen erschaffen kann. Die Werkstattlehrerin hat Vertrauen in meine Arbeit und lässt mich bei neuen Projekten mitarbeiten. So konnte ich Taschen für Spiele, Abschminktücher und Halsketten herstellen.



INFOBOX

Das Angebot **Mesure de réinsertion jeunes – ISA** richtet sich an Jugendliche, die die obligatorische Schule abgeschlossen haben und aufgrund ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigung noch nicht in der Lage sind, eine Ausbildung zu beginnen. Die Ziele der 22-jährigen Lilane sind, sich in einer Tagesstruktur wohlfühlen und ihren Berufswunsch und ihre Möglichkeiten herauszufinden.

Gab es schwierige Situationen oder Hindernisse? Wie sind Sie damit umgegangen?

Die ersten Monate waren ziemlich schwierig für mich. Es fiel mir schwer, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren, mich unter meine Kollegen zu mischen und meine Anwesenheitszeit jeden Monat zu erhöhen. Nach und nach habe ich mich eingelebt, was den Kontakt mit den anderen erleichtert hat. Ich hatte überhaupt kein Vertrauen in das, was ich tat, aber dank der Betreuer*innen und der positiven Erfahrungen ging es viel besser. Heute bin ich stolz darauf, meine Entwicklung zu sehen und zu erkennen, dass ich in der Lage bin, zu arbeiten und einen Tagesrhythmus einzuhalten.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Mein schönstes Erlebnis war der Weihnachtsmarkt, auf dem ich die Gelegenheit hatte, die von mir angefertigten Halsketten zu verkaufen. Als eine Gruppe junger Mädchen einige meiner Kreationen auswählte und kaufte, war ich zu Tränen gerührt: Freudentränen.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	66
Anzahl Vollzeitäquivalente	48.00
Umsatz 2021	CHF 6 500 903
Vereinskapital	CHF 300 930
Programmtteilnehmende	1 147
Anzahl Angebote	39
Anzahl Vereinsmitglieder	149

KONTAKT

OSEO Valais

Rue Oscar-Bider 60
1950 Sion

027 329 80 20
info@oseo-vs.ch
www.oseo-vs.ch

Geschäftsführer

Gérard Moulin

SAH Zentralschweiz

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Am Morgen beginnen schon bald die ersten Gespräche mit Teilnehmenden. Später studiere ich Dossiers, gleise neue Aufträge auf und befasse mich mit der Betreuung von Firmen.

Am Nachmittag begleite ich eine Teilnehmerin: Wir marschieren mit den Bewerbungsunterlagen sowie der Liste mit Wunschfirmen durch die Stadt und besuchen die auserkorenen Firmen. Gut vorbereitet kommen wir in ein persönliches Gespräch mit den Verantwortlichen.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Die Abwechslung, die rollende Tagesplanung, die Kreativität, Flexibilität und die Selbstorganisation, welche die Funktion fordert. Es ist kein Tag wie der andere.



INFOBOX

Das Angebot **Perspektive Arbeit** unterstützt über 50-Jährige bei der Stellensuche und vermittelt sie in den regulären Arbeitsmarkt. Prisca ist Job Coachin und gehört 59-jährig selber in die Altersklasse ihrer Teilnehmenden.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

Ein Programmabbruch: Die Erkenntnis, dass bei einer teilnehmenden Person mit einer komplexen Persönlichkeit trotz Engagement und lösungsorientierter Ressourcenstärkung unser Angebot in diesem speziellen Fall nicht zielführend war.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Das Zusammenspiel zwischen Teilnehmenden, RAV und SAH kann super funktionieren: Eine hoch motivierte, positive und reife Teilnehmende hat dank dem Einsatz aller Beteiligten in einem äusserst spannenden und für die Stellensuchende ganz neuen Bereich eine vorerst befristete Anstellung im Stundenlohn gefunden. Die Teilnehmende hat sich nochmals bei mir gemeldet und freudig berichtet, dass sie nun eine Festanstellung bekommen habe. Solche Erfolge sind auch für mich sehr berührend, bestärkend und glückserfüllend.

KENNZAHLEN

Anzahl Mitarbeitende	91
Anzahl Vollzeitäquivalente	65.60
Umsatz 2021	CHF 10 580 000
Vereinskapital	CHF 3 254 540
Programtteilnehmende	2 780
Anzahl Angebote	27
Anzahl Vereinsmitglieder	237

KONTAKT

SAH Zentralschweiz

Spannortstrasse 7
6003 Luzern

041 700 60 60
info@sah-zs.ch
www.sah-zentralschweiz.ch

Geschäftsführerin

Ursula Schärli

SAH Zürich



Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Zuerst beantworte ich die E-Mails und nehme Telefonanrufe entgegen, ausser es ist ein Tag, an dem eine andere Beraterin vom Team Telefondienst hat. Danach werden die Pendenzen vom Tag abgebaut: Akten der Klienten und Klientinnen studiert und Eingaben an das

Migrationsamt verfasst. Je nach Tag habe ich mit den Personen persönliche Beratungen im Büro.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Der Kontakt und die Unterstützung von Menschen aus allen Kontinenten sowie ihre Lebensgeschichten. Besonders interessant ist auch das Studium von ihren Akten, das Verfassen von migrationsrechtlichen Eingaben sowie das Abklären von rechtlichen Fragen.

INFOBOX

MIRSAH bietet im Kanton Zürich kostengünstige Rechtsberatungen zu ausländerrechtlichen Fragen an. Die Juristin Fidan ist seit 2013 eine der drei Beraterinnen.

Was waren die grössten Herausforderungen im 2021 bei der Arbeit?

Das härter gewordene Ausländergesetz hat uns herausgefordert. Die damit einhergehende strengere Praxis des Migrationsamtes führte zu Wegweisungen von seit Jahrzehnten in der Schweiz lebenden Menschen, weil sie plötzlich auf Sozialhilfe angewiesen waren.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Nach Stellungnahmen von MIRSAH hat das Migrationsamt in einigen Fällen von der Wegweisung der Personen abgesehen.

KENNZAHLEN*

Anzahl Mitarbeitende	134
Anzahl Vollzeitäquivalente	89.20
Umsatz 2021	CHF 17 064 354
Vereinskapital	CHF 5 256 525
Programmtteilnehmende	7 956
Anzahl Angebote	22
Anzahl Vereinsmitglieder	173

* SAH Zürich und SAH Regionalstelle Basel

KONTAKT

SAH Zürich

Josefstrasse 84
8005 Zürich

044 446 50 00
sah.zuerich@sah-zh.ch
www.sah-zh.ch

Geschäftsführer

Hans Fröhlich

SAH Regionalstelle Basel

Wie verlief ein typisches Coaching bei CT2?

Zuerst haben wir darüber geredet, wo ich in meinem Leben gerade stehe und wo ich Unterstützung brauche. Danach haben wir meinen Lebenslauf, meine Motivations schreiben und meine Arbeitszeugnisse angeschaut und ich habe super Verbesserungstipps erhalten. Nach den ersten Terminen habe ich selber Inserate gesucht und Bewerbungen geschrieben. Meine Coachin hat sie gegengelesen und mir Feedbacks gegeben. Wir haben auch geübt, was bei einem Vorstellungsgespräch wichtig ist. Meine Bewerbungsstrategie wurde immer wieder überprüft und angepasst.



Was hat Ihnen am meisten geholfen?

Da ich keine Ahnung von einem Bewerbungsverfahren hatte, hat es mir geholfen, mit meiner Coachin schrittweise meine Unterlagen durchzugehen. Sie zeigte mir, auf was ich achten muss. Es gibt ja kein richtig und falsch. Die Tipps haben mir Sicherheit gegeben. Vor allem hat sie mich sehr motiviert, auch wenn ich mal einen Durchhänger hatte.

INFOBOX

Das kostenlose Angebot **CT2 Coaching TransFair** unterstützt Lehr- und Studienabgänger*innen beim erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Es wird durch Stiftungen finanziert. Der 23-jährige Fabian suchte nach seinem Bachelor in Betriebsökonomie ein Jahr lang vergeblich eine Stelle, bevor er das Coaching besuchte.

Gab es schwierige Situationen oder Hindernisse? Wie sind Sie damit umgegangen?

Es gab frustrierende Momente. Zum Beispiel, wenn ich nach einem Vorstellungsgespräch eine Absage bekommen habe, mit der Begründung, dass jemand anderes besser auf das Profil passe. Das hat Energie gekostet. Es hat mir geholfen, mit meiner Coachin die Gespräche noch mal schrittweise durchzugehen und zu überlegen, was nicht so gut gelaufen war und was ich für die nächsten Gespräche verbessern könnte.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis im 2021?

Als ich merkte, dass die harte Arbeit im Coaching nun auch Früchte getragen hat: Ich hatte gute Rückmeldungen zu meinen Bewerbungen, wurde zu Vorstellungsgesprächen eingeladen und mein Selbstvertrauen ist gewachsen. Und ich habe meine Wunschstelle in einer Versicherung gefunden!

KENNZAHLEN

Siehe SAH Zürich

KONTAKT

SAH Regionalstelle Basel

St. Jakobs-Strasse 54
4052 Basel

061 327 92 92
info@sah-bs.ch
www.sah-zh.ch (Leitung)

Projektverantwortlicher

Hans Fröhlich

Leistungsbericht

Ziele des Vereins SAH Schweiz

Der Verein engagiert sich für eine sozial, politisch und ökonomisch gerechte Gesellschaft. Er unterstützt Menschen darin, sich ein Leben in Würde und Sicherheit aufzubauen. Er fördert Menschen und Organisationen in ihrem Bestreben nach Selbstbestimmung und bei der Durchsetzung der Menschenrechte. Im Zentrum seiner Tätigkeit steht «Arbeit und Integration». Damit verschafft er benachteiligten Menschen neue Lebensperspektiven.

Im Nationalen Sekretariat arbeiteten 2021 vier Personen (2 Vollzeitstellen): die Leiterin, der Verantwortliche für Kinderferienlager, die Assistentin und die Kommunikationsfachfrau.

Leitende Organe

Das Nationale Sekretariat SAH entstand 2008 und wurde 2011 als Verein SAH Netzwerk institutionalisiert.

Die Präsidentin und die Delegiertenversammlung sitzen dem Verein vor. 2019 wurde ein Vorstand gewählt, der für die politische und strategische Ausrichtung zuständig wird. 2021 fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Seit Gründung des Vereins entscheidet die Regionalkonferenz (ReKo), bestehend aus den Geschäftsführenden der Regionalvereine, über die operative Strategie und Prioritäten. Die ReKo traf sich im 2021 siebenmal zu ordentlichen physischen oder virtuellen Sitzungen und Retraiten.

Vereinspräsidentin

Marina Carobbio (seit Dezember 2020)

Vorstandsmitglieder

Werner Bächtold

Samuel Bendahan (seit Herbst 2021)

Catherine Laubscher (seit Herbst 2021)

Mathias Reynard (bis Frühling 2021)

Johan Rochel

Pascal Scheiwiller

Céline Widmer

ReKo-Mitglieder

Claude Brosy, OSEO Neuchâtel (bis Juni 2021)

Yves Ecoeur, OSEO Vaud

Véronique Franzin, OSEO Neuchâtel
(ab Mitte Oktober 2021)

Hans Fröhlich, SAH Zürich und
Regionalstelle Basel

Joël Gavin, OSEO Fribourg

Nadja Jamieson, SAH Schaffhausen

Christian Lopez Quirland, OSEO Genève

Ursina Bernhard, SAH Bern

Gérard Moulin, OSEO Valais

Mario Amato, SOS Ticino

Ursula Schärli, SAH Zentralschweiz

Mitarbeiter*innen Nationales Sekretariat

Caroline Morel, Roger Humbel, Natacha Tsamo
und Laetitia Hardegger.

Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistung

Die von der ReKo definierten Ziele 2021 sind erreicht worden. Zusätzlich konnten die Projekte angesichts der Corona-Krise umgesetzt werden. Über die inhaltliche Arbeit des SAH Schweiz informiert der vorliegende Jahresbericht.

Bilanz SAH Schweiz

per 31.12.2021

	2021 CHF	2021 %	2020 CHF	2020 %
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	1 331 800.19	61.6	1 369 705.76	59.7
Forderungen	2 988.95	0.1	281.75	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	811 623.55	37.5	895 674.95	39.1
Total Umlaufvermögen	2 146 412.69	99.3	2 265 662.46	98.8
Finanzanlagen	15 491.50	0.6	27 993.20	1.2
Beteiligungen	1.00	0.0	1.00	0.0
Total Anlagevermögen	15 492.50	0.7	27 994.20	1.2
Total Aktiven	2 161 905.19	100.0	2 293 656.66	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten	18 319.59	0.8	47 415.23	2.1
Passive Rechnungsabgrenzung	881 570.91	40.8	950 592.90	41.4
Total kurzfristiges Fremdkapital	899 890.50	41.6	998 008.13	43.5
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	49 279.26	2.3	70 053.26	3.1
Total Fremdkapital und Fondskapital	949 169.76	43.9	1 068 061.39	46.6
Kapital (erarbeitetes freies Kapital)	312 735.43	14.5	325 595.27	14.2
Gebundenes Kapital	900 000.00	41.6	900 000.00	39.2
Total Organisationskapital	1 212 735.43	56.1	1 225 595.27	53.4
Total Passiven	2 161 905.19	100.0	2 293 656.66	100.0

Kommentar Jahresergebnis

Gutes Jahresergebnis auf den zweiten Blick

Das SAH Schweiz schliesst mit einem Defizit von CHF 33 634.– ab, was deutlich unter dem Budget liegt. Der Hauptgrund für den negativen Abschluss liegt in den Einnahmen der Liegenschaften von Solidar Suisse, die wegen einer umfassenden Renovation um einiges tiefer als üblich ausfielen.

Das Fundraising für die Kinderferienlager verlief nicht so erfolgreich wie im Vorjahr, doch kann das Defizit dank Reserven aus zweckbestimmten Fonds gedeckt werden. Die Projekteinnahmen entsprachen der Planung. Die generellen Fundraising-Einnahmen sind zufriedenstellend.

Eine Spende in der Höhe von CHF 100 000.– erlaubte die Umsetzung von Projekten im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie, die wir in Schaffhausen, Zürich und im Tessin realisieren konnten.

Wegen Anlässen, die Covid bedingt nicht stattfinden konnten, sparte das Nationale Sekretariat bei Personalkosten, Reisen, Übersetzungen und Sitzungskosten.

Das SAH Schweiz hält sich an die Bestimmungen von Swiss GAAP FER sowie den Richtlinien von ZEWO. Es legt grossen Wert darauf, die Zahlen transparent auszuweisen.



Auf der Website (www.sah-schweiz.ch) sind die Jahresrechnung, der vollständige Revisionsbericht sowie der Anhang mit den Kommentaren einsehbar.

Betriebsrechnung SAH Schweiz

per 31.12.2021

	2021 CHF	2021 %	2020 CHF	2020 %
Spenden Privatpersonen	10 655.00	0.4	25 670.50	0.6
Spenden Institutionen, Firmen	214 696.95	7.1	191 120.65	4.6
Spenden Glückskette	-	-	1 595 252.00	36.2
Total erhaltene Zuwendungen	225 351.95	7.5	1 812 043.15	41.1
Beiträge Solidar Suisse	121 283.21	4.0	165 244.59	3.7
Beiträge SAH Vereine	145 000.00	4.8	146 000.00	3.3
Projektertrag Prima	1 834 356.40	-	1 869 258.00	-
Projektertrag SECO-CYC	628 646.00	-	359 200.20	-
Projektertrag Kinderferienlager	14 189.00	-	14 980.00	-
Sonstige Erträge	47 993.73	1.6	45 619.50	1
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	2 791 468.34	92.5	2 600 302.29	58.9
Total Betriebsertrag	3 016 820.29	100.0	4 412 345.44	100.0
Direkter Projektaufwand	2 436 863.37	80.8	3 773 915.62	85.5
Kosten Kinderferienlager	58 125.40	1.9	39 897.25	0.9
Personalaufwand	117 316.52	3.9	102 691.96	2.3
Reise und Repräsentationsaufwand	1 010.00	0.0	51.00	0.0
Fremdleistungen Projekte, Projektentwicklung	62 520.80	2.1	61 167.09	1.4
Total direkter Projektaufwand	2 675 836.09	88.7	3 977 722.92	90.1
ReKo-Aufwand und Medienbeobachtung	6 830.95	0.2	8 369.05	0.2
Total Verbundaufgaben	6 830.95	0.2	8 369.05	0.2
Übriger Material- + Dienstleistungsaufwand	98 500.00	3.3	27 743.75	1.2
Total übriger Projektaufwand	98 500.00	3.3	27 743.75	1.2
Total direkter Projektaufwand und Verbundaufgaben	2 781 167.04	92.2	4 013 835.72	91.0
Personalaufwand	177 168.72	5.9	211 949.04	4.8
Reise und Repräsentationsaufwand	6 709.35	0.2	5 582.40	0.1
Arbeitsleistungen Dritter	54 911.65	1.8	33 294.74	0.8
Sachaufwand	33 544.70	1.1	36 168.25	0.8
Unterhaltskosten	-	-	2 389.70	0.1
Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit	5 817.60	0.2	5 310.35	0.1
Total administrativer Aufwand	278 152.02	9.2	294 694.48	6.7
Total Betriebsaufwand	3 059 319.06	101.4	4 308 530.20	97.6
Betriebsergebnis	-42 498.77	-1.4	103 815.24	2.4
Finanzertrag	63.00	0.0	0.45	0.0
Finanzaufwand	-406.52	0.0	-320.95	0.0
Total Finanzergebnis	-406.52	0.0	-320.50	0.0
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	9 109.70	0.3	24 144.55	1.0
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	-	-	-	-
Betriebsfremder Ertrag	98.75	0.0	-	-
Total übriges Ergebnis	9 208.45	0.3	24 144.55	0.5
Ertragsüberschuss vor Veränderung des zweckgebundenen Fondskapitals	-33 633.84	-1.1	127 639.29	2.9
Veränderung des zweckgebundenen Fondskapitals	20 774.00	0.7	-60 145.36	-2.6
Ertragsüberschuss vor Veränderung des Organisationskapitals	-12 859.84	-0.4	67 493.93	1.5
Veränderung freies Kapital / Organisationskapital	12 859.84	0.4	-67 493.93	-2.9
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0		0	

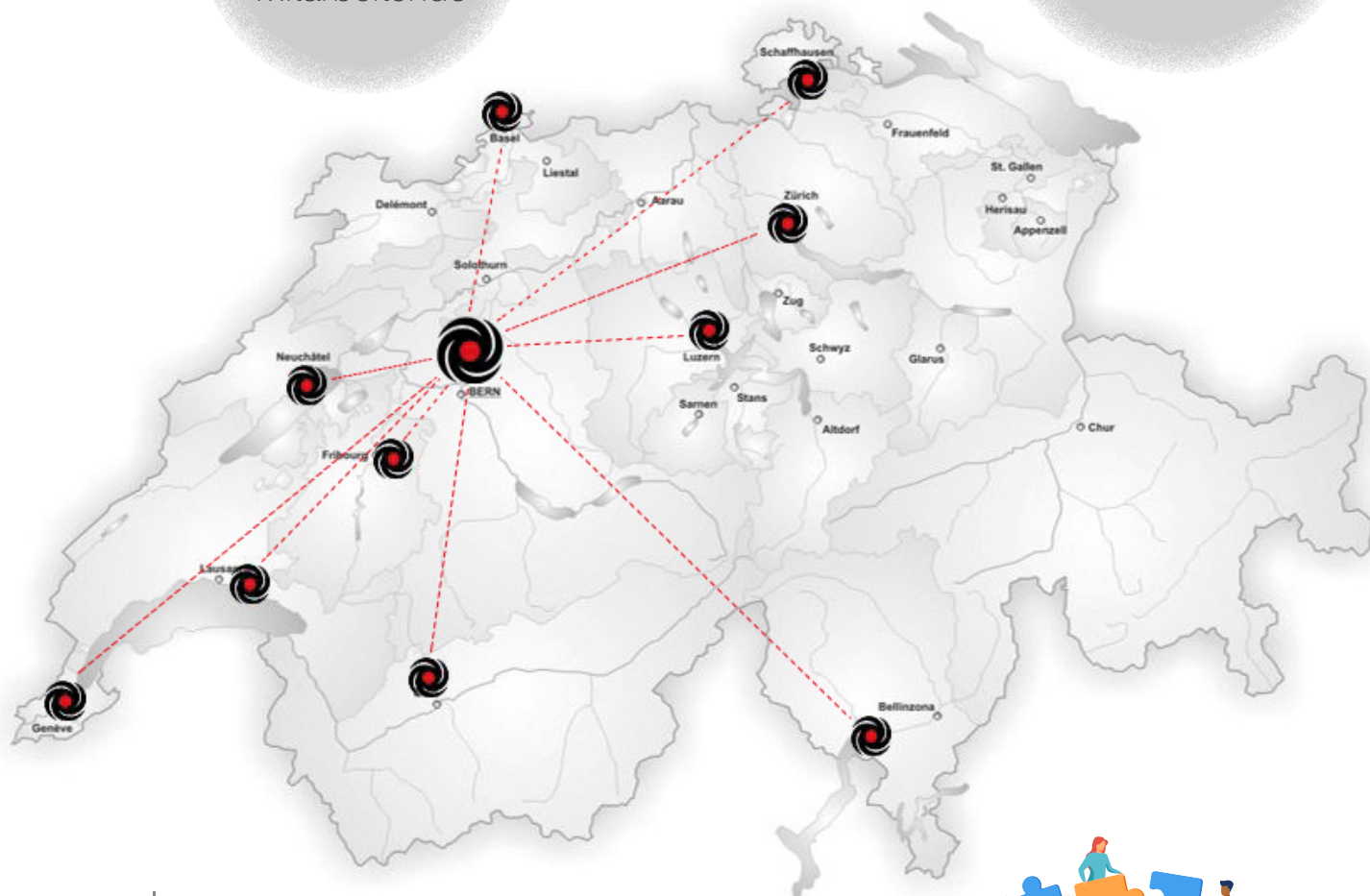
Das SAH-Netzwerk in Zahlen



865
Mitarbeitende



Umsatz 2021
CHF 95 540 650



17 665
Programmteilnehmende



181
verschiedene
Programme

Dank

Ein grosser Dank geht an das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), welches die nationalen arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) des SAH ermöglicht. Das SECO finanziert die Prima-Programme in den Kantonen Genf, Waadt und Bern, die arbeitslose Kader- und Fachpersonen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben unterstützen.

Über den «Matching»-Beitrag an Check Your Chance (CYC) leistet das SECO einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit, von dem die Regionalvereine Zürich, Freiburg und Wallis 2021 profitieren durften. Das angesichts der Corona-Krise zusätzliche Continency-Projekt kam im Jahr 2021 Jugendlichen in Genf, Wallis, Tessin, Schaffhausen, Zürich und Basel zu Gute.

Weiter bedanken wir uns herzlich bei den vielen Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen, die die Kinder- und Jugendferienlager finanziell unterstützen. Dank ihren regelmässigen und grosszügigen Beiträgen konnten wir im 2021 fünf Lager durchführen, nur das Skilager mussten wir wegen der Corona-Pandemie absagen. Namentlich erwähnen wir mit einem grossem Dank die Zürcher Winterhilfe, die Stiftungen «Feriengestaltung Kinder Schweiz», «Gesundheit und Natur» und «Freude herrscht».

Die von der Glückskette finanzierten Soforthilfe-Projekte waren für die Begünstigten vor allem im Jahr 2020 von unschätzbarem Wert. Bis Frühling 2021 liefen die letzten Projekte aus, die Gratis-Beratungen für Personen in beruflichen Schwierigkeiten anboten.

Dank verschiedenen Stiftungen, Betrieben, privaten Spenderinnen und Spendern kann das SAH Schweiz bestehende Projekte ausbauen oder neue Projekte initiieren. Spezifische Angebote angesichts

der Corona-Krise waren besonders gefragt und konnten ermöglicht werden, wofür wir der Fondation Philanthropique Famille Sandoz speziell danken.

Unser Dank geht an die Dachorganisationen Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) und Arbeitsintegration Schweiz (AIS) und deren Mitglieder, mit denen wir uns gemeinsam für die Interessen von Arbeitssuchenden oder Flüchtlingen einsetzen.

Unseren Trägerorganisationen SP und Schweizerischer Gewerkschaftsbund danken wir für die gute Zusammenarbeit und die ideelle Unterstützung.

Schliesslich geht ein herzliches Dankeschön an die Regionalvereine mit ihren engagierten Mitarbeitenden und Vorständen, die Regionalkonferenz, die Präsidentin und die Mitarbeitenden des Nationalen Sekretariats. Dank ihrem Einsatz konnten wir mehr als die geplanten Ziele erreichen, die externe Kommunikation verbessern und das schweizweite Engagement stärken.

Zusätzlich hat jeder SAH Regionalverein eine lange Liste an Danksagungen auszusprechen, sowohl an kantonale Institutionen wie auch private Unternehmen. Diese Dankesnennungen finden sich in den jeweiligen Jahresberichten oder auf den Websites.

Caroline Morel
Leiterin Nationales Sekretariat SAH

Standorte

SAH Regionalvereine

SAH Regionalstelle Basel

St. Jakobs-Strasse 54
4052 Basel
061 327 92 92
info@sah-bs.ch
www.sah-bs.ch

OSEO Neuchâtel

Rue de la Promenade 5
2105 Val-de-Travers
032 886 43 84
info@oseo-ne.ch
www.oseo-ne.ch

OSEO Valais

Rue Oscar-Bider 60
1950 Sion
027 329 80 20
info@oseo-vs.ch
www.oseo-vs.ch

SAH Bern

Monbijoustrasse 32
3001 Bern
031 380 64 60
sah.bern@sah-be.ch
www.sah-be.ch

SAH Schaffhausen

Repfergasse 21-25
8200 Schaffhausen
052 630 06 40
sah.schaffhausen@sah-sh.ch
www.sah-sh.ch

SAH Zentralschweiz

Spannortstrasse 7
6003 Luzern
041 700 60 60
info@sah-zs.ch
www.sah-zentralschweiz.ch

OSEO Fribourg

Route des Arsenaux 9
1700 Fribourg
026 347 15 77
office@oseo-fr.ch
www.oseo-fr.ch

SOS Ticino

Via Zurigo 17
6900 Lugano
091 923 17 86
sos.ticino@sos-ti.ch
www.sos-ti.ch

SAH Zürich

Josefstrasse 84
8005 Zürich
044 446 50 00
sah.zuerich@sah-zh.ch
www.sah-zh.ch

OSEO Genève

Rue Pécolat 5
1201 Genève
022 595 45 00
oseo@oseo-ge.ch
www.oseo-ge.ch

OSEO Vaud

Rue du Panorama 28
1800 Vevey
021 925 30 40
info@oseo-vd.ch
www.oseo-vd.ch

SAH Schweiz

Schwarztorstrasse 18
3007 Bern
031 380 14 01
info@sah-schweiz.ch
www.sah-schweiz.ch

Impressum

Herausgeberin
Konzept/Text/Redaktion

Fotografie/Bilder

Gestaltung
Druck
Auflage

SAH Schweiz
Caroline Morel, Natacha Tsamo,
Laetitia Hardegger, Caroline Röben
SAH Regionalvereine,
Adobe Stock, Freepik, photoval.ch
SAH Schweiz
passive attack ag, Bern
570 Ex.



**Ihre Spende
in guten Händen.**